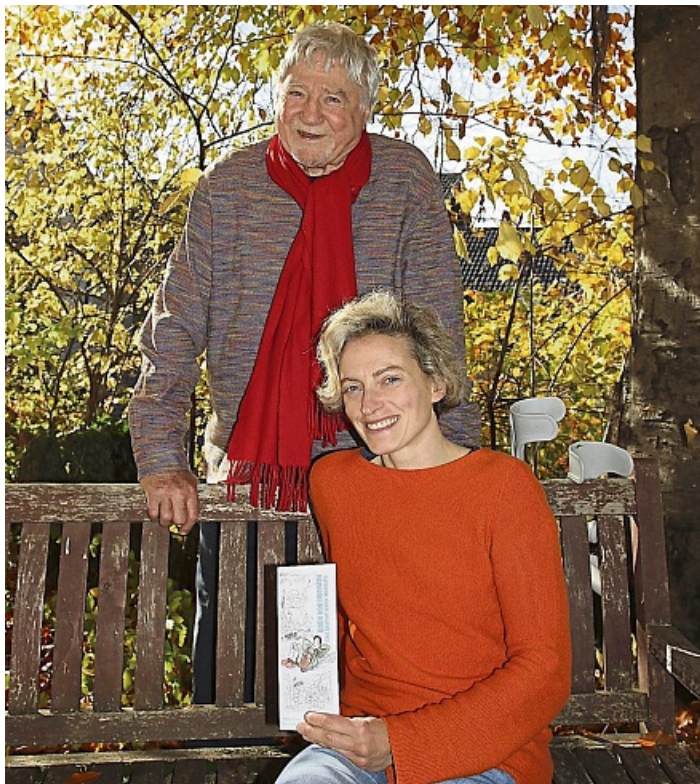


Mosaik aus Leben, Werk und Zeitgeschichte

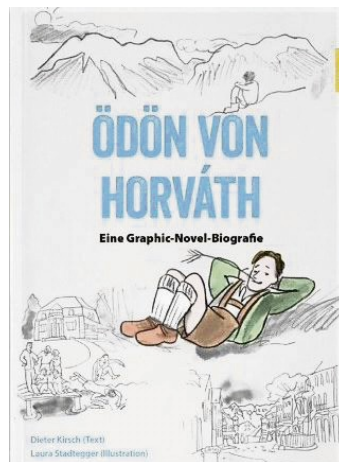
NEUES BUCH Graphic-Novel-Biographie ist eine Einladung, den Schriftsteller Ödön von Horváth neu zu entdecken

Murnau – Sein liebster Arbeitsplatz war das Wirtshaus. Dies ist nur eines von vielen Details, mit denen die kürzlich im Allitera Verlag erschienene Graphic-Novel-Biografie Ödön von Horváth als Mensch näherbringt. Autor Dieter Kirsch und Illustratorin Laura Stadtegger zeichnen in 95 Episoden ein facettenreiches Porträt des österreichisch-ungarischen Dramatikers, der zwischen 1924 und 1933 in Murnau lebte. Das 250 Seiten starke Werk stellt eine kenntnisreiche und künstlerisch gestaltete Hommage an Horváth dar. Seine besondere Stärke liegt darin, den Schriftsteller durch das moderne Zusammenspiel von Text und Bild als Menschen, Literaten und Zeitzeugen lebendig werden zu lassen.

Das außergewöhnliche Buchprojekt entstand vor mehr als zwei Jahren mit dem Ziel, ein jüngeres Publikum für den Schriftsteller zu begeistern,



Urheber der Graphic Novel über Horváth: Illustratorin Laura Stadtegger und Autor Dieter Kirsch. BIRGIT SCHWARZENBERGER



Der Umschlag des Buchs mit einem entspannten Ödön von Horváth. VERLAG

dessen Werk bis heute nichts von seiner gesellschaftlichen Aktualität verloren hat (wir berichteten). Den Auftakt bildet Horváths tragischer Tod am 1. Juni 1938, als er während eines schweren Unwetters auf den Champs-Élysées in Paris von einem herabstürzenden Kastani-

enast tödlich getroffen wurde.

Die Episoden führen sodann durch Horváths Schulzeit, die Revolution von 1918, seine Studienjahre an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie seine Entwicklung zum Schriftsteller. Es folgen die Murnauer Jahre, die ihn zu seinem ersten bedeutenden Drama „Die Bergbahn“ inspirierten, ebenso wie die Zeit des Nationalsozialismus und das Exil. Eine originelle Idee: Kirsch und Stadtegger treten selbst als Figuren auf. Im Berliner Theater am Schiffbauerdamm machen sie den politischen Umbruch durch den aufkommenden Nationalsozialismus spürbar und schlagen zugleich den Bogen zu Horváths Auszeichnung mit dem Kleist-Preis, der bedeutendsten Literaturauszeichnung der Weimarer Republik.

Biografisches, Literarisches und Zeitgeschichtliches greifen dicht ineinander. Mit aus-

drucksstarkem Strich verleiht Stadtegger Horváths Lebensstationen zwischen Murnau, Berlin und dem Exil eine eigene Atmosphäre, während Kirschs sorgfältige Recherche und seine spürbare Leidenschaft das Buch prägen. Statt einer klassischen Biografie entstand so ein vielschichtiges Mosaik aus Leben, Werk und Zeitgeschichte. Als Einladung, Horváth neu zu entdecken, erfüllt die Graphic Novel ihr Ziel. Sie macht neugierig auf den Schriftsteller und weckt den Wunsch, den zahlreichen biografischen, literarischen und historischen Spuren weiter nachzugehen.

BIRGIT SCHWARZENBERGER

Das Buch

Ödön von Horváth, eine Graphic-Novel-Biographie, ist im Allitera Verlag erschienen, umfasst 95 Geschichten und hat 248 Seiten. Es kostet 25 Euro (ISBN 978-3-96233-529-8).